

# Leistungsprüfungsordnung (LPO) Hengste

Arbeitsgemeinschaft für Warmblutzucht in Österreich



---

# LPO

# Warmbluthengste

---

Die Eigenleistungsprüfung ist Bestandteil des Selektionssystems für Hengste, die am Zuchtprogramm der Rasse Österreichisches Warmblut teilnehmen. Bei der Durchführung der Leistungsprüfung werden alle relevanten Bestimmungen des Tierschutzgesetzes eingehalten. Die tierzuchtrechtlich anerkannten Pferdezuchtverbände (Mitgliedsverbände der AWÖ) beauftragen die Pferdezentrum Stadl-Paura GesmbH. zur Durchführung der Leistungsprüfungen lt. Zuchtprogramm.

Mit der Leistungsprüfung sind folgende Ziele verbunden:

- Eintragung in das Haupthengstbuch nur für leistungsgeprüfte Hengste
- Lieferung von Informationen für die Selektion von Zuchthengsten im Hinblick auf die Verbesserung der Interieur-, Konstitutions- und Leistungseigenschaften
- Einheitliche Durchführung der Leistungsprüfung in Hinblick auf eine verbesserte Aussagekraft

## Veranlagungsprüfung 14 Tage

- Bei der 14-tägigen Veranlagungsprüfung, zu der **drei- und vierjährige Hengste** zugelassen sind, werden die Merkmale Grundgangarten, Freispringen und Rittigkeit überprüft. Die Anforderungen sind für alle Hengste identisch, allerdings werden die Ergebnisse für dressur- und springbetonte Hengste getrennt ausgewiesen.
- Die 14-tägige Veranlagungsprüfung gilt ohne Mindestnote als bestanden. Die Noten werden veröffentlicht.

**Die Bewertungskommission** besteht aus dem Trainingsleiter der jeweiligen Station, zwei sachverständigen Richtern und zwei Fremdreitern. Die sachverständigen Richter werden von der Pferdezentrum Stadl-Paura GmbH., im Einvernehmen der AWÖ, bestellt. Die Bewertungskommission entscheidet gemeinsam mit mindestens zwei Mitgliedern über die Beurteilung der Hengste.

Der Trainingsleiter und die Sachverständigen müssen das Alter der zu prüfenden Hengste kennen, damit die abzufragenden Leistungen individuell dem Alter des Hengstes angepasst werden können.

Aufgaben der 2 Fremdreiter:

- Reiterliche Durchführung von Prüfungsaufgaben lt. Anhängen,
- Bewertung des Prüfungsmerkmals *Rittigkeit Fremdreiter*,

Die Bewertungskommission ist zu Überprüfungsterminen über zwei Tage vor Ort. Bewertet werden die teilnehmenden Hengste in den folgenden Merkmalen, die sowohl für dressur- als auch für springbetonte Hengste gelten.

Für **folgende Merkmale** wird gemeinsam jeweils eine Note vergeben:

1. Interieur  
Charakter/Temperament  
Leistungsbereitschaft
2. Trab
3. Galopp
4. Schritt
5. Springanlage im Freispringen
6. Rittigkeit Bewertungskommission
7. Rittigkeit Fremdreiter (ergibt sich aus dem Mittel der beiden Fremdreiter)

Bei der Bewertung der Grundgangarten und der Rittigkeit werden die Hengste unter dem Reiter vorgestellt. Im Freispringen werden die Hengste hinsichtlich der Manier und des Vermögens in einer gemeinsamen Note beurteilt.

Während der Überprüfungstermine verschafft sich die Bewertungskommission einen Eindruck über die Veranlagung der Hengste. Am Ende der Prüfung wird für jedes der oben aufgeführten Merkmale eine gemeinsame Note vergeben.

Die **Überprüfungstermine** durch die Bewertungskommission finden wie folgt statt:

Tag der Anlieferung

7. und 8. oder 8. und 9. Tag:

Am ersten Tag Überprüfung der Grundgangarten und der Rittigkeit unter dem Stationsreiter und unter dem Fremdreiter 1.

Am zweiten Tag werden die Hengste im Freispringen beurteilt.

13. und 14. Tag:

Springbetonte Hengste werden am ersten Tag in den Grundgangarten und der Rittigkeit unter dem Stationsreiter und unter dem Fremdreiter 2 überprüft.

Am zweiten Tag werden die Hengste im Freispringen beurteilt.

Dressurbetonte Hengste werden am ersten Tag im Freispringen beurteilt. Am zweiten Tag werden die Grundgangarten und die Rittigkeit unter dem Stationsreiter und unter dem Fremdreiter 2 überprüft.

Alle Überprüfungen finden im Beisein eines AWÖ-Beauftragten statt.

Die Termine der abschließenden Überprüfung stehen verbindlich fest. Dabei erfolgt die Vorstellung nach Weisung der Bewertungskommission.

Aufgrund äußerer Umstände kann in Abstimmung mit den Sachverständigen und dem AWÖ-Beauftragten die Überprüfung der Merkmale in einer anderen Abfolge und zeitlich gestrafft vorgenommen werden.

Im Rahmen der Überprüfungen ist es der Bewertungskommission überlassen, die Vorstellung jedes einzelnen Hengstes individuell in Umfang und Intensität zu gestalten.

Kann ein Hengst aus gesundheitlichen Gründen an einem der Überprüfungstermine nicht teilnehmen, ist es der Bewertungskommission freigestellt, den Hengst auch an einem weiteren Tag der Prüfung zu beurteilen, wenn nicht ausreichend Eindrücke gewonnen werden konnten, um eine Beurteilung abzusichern.

## Merkmalsgewichtung und Ergebnisermittlung

Im Rahmen der Veranlagungsprüfung werden als Ergebnis für jeden Hengst anhand der erfassten Noten drei gewichtete Endnoten berechnet: die gewichtete Gesamtnote, die dressurbetonte Endnote sowie die springbetonte Endnote. Bei der Ermittlung dieser gewichteten Endnoten jedes einzelnen Hengstes werden die vergebenen Noten je Prüfungsmerkmal nach folgendem Schema gewichtet:

Merkmale	Gewichtungsfaktoren		
	Gewichtete Gesamtnote (in %)	Dressurbetonte Endnote (in %)	Springbetonte Endnote (in %)
Interieur*	10,0	-	-
Trab	10,0	25,0	-
Galopp	10,0	25,0	15,0
Schritt	10,0	25,0	-
Rittigkeit Bewertungskommission	10,0	10,0	5,0
Springanlage Freispringen	30,0	-	70,0
Rittigkeit Fremdreiter	20,0	15,0	10,0
<b>Summe Gewichtungsfaktoren</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

\* Interieur = Charakter/Temperament und Leistungsbereitschaft (zu je 50%)

Fällt ein Hengst aus, bevor er in jedem der Merkmale zweimal durch die Bewertungskommission beurteilt wurde und bevor mindestens eine Bewertung im Merkmal *Rittigkeit Fremdreiter* vorliegt, erhält er für diesen Prüfungsdurchgang kein Ergebnis. In diesem Fall werden auch keine Einzelnoten der Merkmale veröffentlicht. Fällt der Hengst aus, nachdem er in jedem Merkmal mindestens zweimal durch die Bewertungskommission bewertet wurde und mindestens eine Bewertung im Merkmal *Rittigkeit Fremdreiter* vorliegt, liegt es im Ermessen der Bewertungskommission zu entscheiden, ob die bis zu dem Zeitpunkt gewonnenen Erkenntnisse für eine abgesicherte Vergabe von Noten in den einzelnen Merkmalen ausreichend sind. Ist dies der Fall, werden die zu dem Zeitpunkt feststehenden Noten als Ergebnis übernommen. Die Hengste, die in der mittleren Überprüfung ausfallen, müssen in der letzten Überprüfung alle dort geforderten Teilmerkmale vollständig absolvieren. Kann ein Hengst nur an der Überprüfung durch einen der beiden Fremdreiter teilnehmen, so wird dessen Note als Ergebnis für das Merkmal *Rittigkeit Fremdreiter* übernommen.

Jeder Anmelder erhält am letzten Tag der Prüfung nach der öffentlichen Bekanntgabe der Noten ein vorläufiges Zeugnis mit den phänotypischen Einzelnoten sowie den gewichteten Endnoten. Darüber hinaus erfolgt eine Kommentierung der Hengste am letzten Tag der Prüfung.

Nach abschließender Kontrolle der Ergebnisse durch die Prüfstation, werden die phänotypischen Einzelnoten sowie die gewichteten Endnoten im Internet veröffentlicht und jeder Anmelder erhält ein endgültiges Prüfungszeugnis.

Hinweise auf gesundheitliche Mängel sowie Verhaltensstörungen im Verlauf der Prüfung sind vom Trainingsleiter schriftlich festzuhalten und der AWÖ mitzuteilen.

## Wiederholung von Prüfungen

Jedem Hengst steht das Recht zu, diese Prüfungsform einmal zu wiederholen. Dies gilt für Hengste, für die bereits ein Ergebnis vorliegt und für Hengste, die während einer Prüfung ausgefallen und für die kein Ergebnis ermittelt werden konnte. Eine Wiederholung besteht aus der Teilnahme an der jeweils gesamten Veranlagungsprüfung. Liegt von der ursprünglichen Prüfung ein Ergebnis vor, gilt nach der wiederholten Teilnahme immer das Ergebnis der Wiederholungsprüfung.

Fällt der Hengst während der Wiederholungsprüfung aus und konnte zu diesem Zeitpunkt kein Ergebnis festgestellt werden, gilt für diesen Hengst das Ergebnis der ursprünglichen Prüfung.

**Eine positive Körnote vorausgesetzt, gilt der absolvierte 14-Tage-Test für den dreijährigen Hengst als Leistungsnachweis für eine temporäre Eintragung in das Haupthengstbuch. Der vierjährige Hengst benötigt zusätzlich die Sportprüfung I, der fünfjährige Hengst zusätzlich die Sportprüfung II.**

Für eine endgültige Eintragung in das Haupthengstbuch (5-jährig) sind auch folgende Mindestbeurteilungen beim AWÖ Bundeschampionat, bzw. einer vergleichbaren Veranstaltung einer anerkannten Fremdrasse lt. Anhang A der Zuchtbuchordnung zulässig:

- Dressurpferdeprüfung Klasse A (4-Jährig) zumindest Wertnote 8,0 oder
- Dressurpferdeprüfung Klasse L (5-Jährig) zumindest Wertnote 8,0 oder
- Springpferdeprüfung Klasse A (4-Jährig) zumindest Wertnote 8,0 oder
- Springpferdeprüfung Klasse L (5-jährig) zumindest Wertnote 8,0 oder
- Geländepferdeprüfung Klasse A (4-jährig) zumindest Wertnote 8,0 oder
- Geländepferdeprüfung oder L (5-jährig) zumindest Wertnote 8,0

Sportprüfungen in den Schwerpunkt-Sparten Dressur oder Springen bzw. Vielseitige Veranlagung (Eintragung 4-jährig Sportprüfung I vorläufig, 5-jährig Sportprüfung II endgültig).

- Anforderungen an eine Eignungsprüfung für Reitpferde (Sportprüfung) Klasse A (4-Jährig) ohne Mindestnote
- Anforderungen an eine Eignungsprüfung für Reitpferde (Sportprüfung) Klasse L (5-Jährig) ohne Mindestnote

# Hengstleistungsprüfung 50 Tage

Bei der 50-tägigen Hengstleistungsprüfung für **drei- bis siebenjährige Hengste** werden dressur- und springbetonte Hengste nach disziplinspezifischen Merkmalen beurteilt. Die Anforderungen entsprechen dem jeweiligen Alter der Hengste, so werden z.B. vierjährige auf A- und fünfjährige Hengste auf L-Niveau geprüft. Zielgruppe sind vierjährige Hengste nach abgeschlossener Veranlagungsprüfung sowie Hengste ohne Veranlagungsprüfung.

Die 50-tägige Hengstleistungsprüfung gilt ohne Mindestnote als bestanden. Die Noten werden veröffentlicht.

## **Sachverständige des Prüfungsdurchgangs**

### *Bewertungskommission*

Sie besteht aus dem Trainingsleiter der jeweiligen Station und zwei sachverständigen Richtern. Die sachverständigen Richter werden von der Pferdezentrum Stadl-Paura GmbH., im Einvernehmen der AWÖ, bestellt.

Die Bewertungskommission entscheidet gemeinsam mit mindestens zwei Mitgliedern über die Beurteilung der Hengste.

Aufgaben der Bewertungskommission:

- Beobachtung der Hengste während der Überprüfungsstermine bzw. durch den Trainingsleiter über den gesamten Zeitraum der Prüfung.
- Benotung der phänotypischen Leistungen in den erfassten Merkmalen.

Aufgaben der 2 Fremdreiter:

- Reiterliche Durchführung von Prüfungsaufgaben lt. Anhängen
- Bewertung des Prüfungsmerkmals *Rittigkeit Fremdreiter*

# 50-tägige Hengstleistungsprüfung

## SCHWERPUNKT DRESSUR

### Ablauf und bewertete Merkmale

Der Trainingsleiter und die Sachverständigen müssen das Alter der zu prüfenden Hengste kennen, damit die abzufragenden Leistungen individuell dem Alter des Hengstes entsprechend angepasst werden können.

Hierzu sind die gestellten **Anforderungen** wie folgt gestaffelt:

#### 3-jährige Hengste:

Die Hengste werden in den Überprüfungen in Anlehnung an die Anforderungen einer Reitpferdeprüfung getestet und bewertet. Im Rahmen der abschließenden Überprüfung erfolgt die Vorstellung der Hengste gemäß Standardaufgabe (Anlage 1).

#### 4-jährige Hengste:

Die Hengste werden in den Überprüfungen in Anlehnung an die Anforderungen einer Dressurpferdeprüfung der Kl. A getestet und bewertet. Im Rahmen der abschließenden Überprüfung erfolgt die Vorstellung der Hengste gemäß Standardaufgabe (Anlage 2).

#### 5-jährige Hengste:

Die Hengste werden in den Überprüfungen in Anlehnung an die Anforderungen einer Dressurpferdeprüfung der Kl. L getestet und bewertet. Im Rahmen der abschließenden Überprüfung erfolgt die Vorstellung der Hengste gemäß Standardaufgabe (Anlage 3).

#### 6- und 7-jährige Hengste:

Die Hengste werden in den Überprüfungen in Anlehnung an die Anforderungen einer Dressurpferdeprüfung der Kl. M getestet und bewertet. Im Rahmen der abschließenden Überprüfung erfolgt die Vorstellung der Hengste gemäß der Standardaufgabe (Anlage 4).

Die Kriterien des geforderten Leistungsniveaus werden bei der Anlieferung der Hengste überprüft (Trainingsleiter). Hengste, die die entsprechenden Anforderungen nicht erfüllen, werden nicht zur Prüfung zugelassen bzw. von der weiteren Prüfung ausgeschlossen.

Darüber hinaus wird auch bei allen dressurbetonten Hengsten, unabhängig von ihrem Alter, das Verhalten am Sprung mittels Gymnastiksprünge bewertet.

Die **Bewertungskommission** verschafft sich über die gesamte Prüfungsdauer wiederholt Eindrücke der Hengste und vergibt am Ende der Prüfung jeweils eine gemeinsame Wertnote für die folgenden Merkmale:

1. Interieur
  - Charakter/Temperament
  - Leistungsbereitschaft
2. Trab
3. Galopp
4. Schritt
5. Rittigkeit Bewertungskommission
6. Verhalten am Sprung
7. Gesamteindruck

Darüber hinaus wird die Rittigkeit von zwei Fremdreitern beurteilt. Das Mittel der beiden Fremdreiternoten ergibt das zu erfassende Merkmal:

8. Rittigkeit Fremdreiter (inkl. der Veranlagung als Dressurpferd)

Bei der Bewertung der Grundgangarten und der Rittigkeit werden die Hengste unter dem Reiter vorgestellt. Die Bewertung des Merkmals *Verhalten am Sprung* erfolgt ebenfalls unter den Reitern der Prüfungsstation.

Während der Überprüfungen verschafft sich die Bewertungskommission einen Eindruck über die Leistungen der Hengste. Am Ende der Prüfung wird für jedes der oben aufgeführten Merkmale eine gemeinsame Note vergeben.

Die **Überprüfungstermine** durch die Bewertungskommission bzw. Trainingsleiter finden wie folgt statt:

1. und 2. Tag:

Überprüfung der Grundgangarten und der Rittigkeit (inklusive altersgerechter Lektionen) unter dem Anmelder oder einer von ihm beauftragten Person am Tag der Anlieferung. Des Weiteren muss der Hengst einen kleinen Sprung unter dem eigenen Reiter überwinden. Am zweiten Tag findet die Überprüfung der Grundgangarten unter dem Stationsreiter statt. An diesen beiden Tagen gewinnt der Trainingsleiter bereits die ersten Eindrücke, die in die Bewertung einfließen.

4. Woche:

Am ersten Tag Überprüfung der Grundgangarten und der Rittigkeit unter dem Stationsreiter und unter dem Fremdreiter 1. Der Fremdreiter beurteilt die Rittigkeit inklusive der Veranlagung als Dressurpferde. Am zweiten Tag werden die Hengste unter dem Reitern der Station präsentiert und es werden Einzelsprünge und leichte Sprungfolgen in das Training mit eingebunden, um das Verhalten am Sprung bewerten zu können.

49. und 50. Tag:

Am ersten Tag werden durch die Bewertungskommission die Grundgangarten und die Rittigkeit in einer unter dem Stationsreiter vorgestellten und dem Alter der Hengste entsprechenden Standardaufgabe überprüft. Am zweiten Tag erfolgt die Überprüfung zudem unter dem Fremdreiter 2, der die Rittigkeit inklusive der Veranlagung als Dressurpferd beurteilt.

Alle Überprüfungen finden im Beisein eines AWÖ-Beauftragten statt.

Die Termine der Überprüfung im Rahmen der Anlieferung und der abschließenden Überprüfung stehen verbindlich fest. Der Termin der mittleren Überprüfung kann zeitlich variieren.

Die Vorstellung der Hengste bei der Überprüfung der Grundgangarten findet im sogenannten „Reißverschlussverfahren“ statt. Dabei erfolgt die Vorstellung nach Weisung der Bewertungskommission. Lediglich am 49. Tag werden die Hengste in einer standardisierten Aufgabe präsentiert.

Aufgrund äußerer Umstände kann in Abstimmung mit den Sachverständigen und dem AWÖ-Beauftragten die Überprüfung der Merkmale in einer anderen Abfolge vorgenommen werden, sie kann auch zeitlich gestrafft werden.

Im Rahmen der Überprüfungen ist es der Bewertungskommission überlassen, die Vorstellung jedes einzelnen Hengstes individuell in Umfang und Intensität zu gestalten.

Kann ein Hengst aus gesundheitlichen Gründen an einem der Termine nicht teilnehmen, ist es der Bewertungskommission freigestellt, den Hengst auch an einem weiteren beliebigen Tag der Prüfung zu beurteilen, wenn nicht ausreichend Eindrücke gewonnen werden konnten, um eine Beurteilung abzusichern.

## Merkmalsgewichtung und Ergebnisermittlung

Im Rahmen der 50-tägigen Hengstleistungsprüfung Schwerpunkt *Dressur* wird eine gewichtete dressurbetonte Endnote berechnet. Bei der Ermittlung dieser gewichteten Endnote werden die vergebenen Noten nach folgendem Schema gewichtet.

Merkmale	Gewichtete dressurbetonte Endnote (in %)
Interieur*	10,0
Trab	18,0
Galopp	18,0
Schritt	18,0
Rittigkeit Bewertungskommission	10,0
Verhalten am Sprung	6,0
Gesamteindruck	10,0
Rittigkeit Fremdreiter	10,0
Summe Gewichtungsfaktoren	100,00

\* Interieur = Charakter/Temperament und Leistungsbereitschaft (zu je 50%)

**Als offizielles Ergebnis der 50-tägigen Hengstleistungsprüfung mit Schwerpunkt *Dressur* gilt die gewichtete dressurbetonte Endnote.**

Es wird keine **Alterskorrektur** bei der Berechnung der Noten unterschiedlich alter Hengste vorgenommen.

Sollte ein Hengst an der Überprüfung des Merkmals *Verhalten am Sprung* aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen können, wird diese Überprüfung an einem anderen beliebigen Tag der Prüfung nachgeholt.

Fällt ein Hengst vor der Überprüfung der Bewertungskommission in der 4. Woche aus und bevor mindestens eine Bewertung in den Merkmalen *Rittigkeit Fremdreiter* und *Verhalten am Sprung* vorliegt, erhält er für diesen Prüfungsdurchgang kein Ergebnis. In diesem Fall werden auch keine Einzelnoten der Merkmale veröffentlicht. Fällt der Hengst in der 4. Woche nach der zweiten (zweitägigen) Überprüfung aus und liegt mindestens eine Bewertung in den Merkmalen *Rittigkeit Fremdreiter* und *Verhalten am Sprung* vor, liegt es im Ermessen der Bewertungskommission zu entscheiden, ob die bis zu dem Zeitpunkt gewonnenen Erkenntnisse für eine abgesicherte Vergabe von Noten in den einzelnen Merkmalen ausreichend sind. Ist dies der Fall, werden die zu dem Zeitpunkt feststehenden Noten als Ergebnis übernommen. Der Hengst muss in diesem Fall alle Teilkriterien der vorherigen Überprüfungen absolviert haben.

Kann ein Hengst nur an der Überprüfung durch einen der beiden Fremdreiter teilnehmen, so wird dessen Note als Ergebnis für das Merkmal *Rittigkeit Fremdreiter* übernommen.

Jeder Anmelder erhält am letzten Tag der Prüfung nach der öffentlichen Bekanntgabe der Noten ein vorläufiges Zeugnis mit den phänotypischen Einzelnoten sowie der gewichteten dressurbetonten Endnote. Darüber hinaus erfolgt eine Kommentierung der Hengste am letzten Tag der Prüfung.

Nach abschließender Kontrolle der Ergebnisse durch die Prüfanstalt, werden die phänotypischen Einzelnoten sowie die gewichteten Endnoten im Internet veröffentlicht und jeder Anmelder erhält ein endgültiges Prüfungszeugnis.

Hinweise auf gesundheitliche Mängel sowie Verhaltensstörungen im Verlauf der Prüfung sind vom Trainingsleiter schriftlich festzuhalten und der AWÖ mitzuteilen.

### **Wiederholung von Prüfungen**

Jedem Hengst steht das Recht zu, diese Prüfungsform einmal zu wiederholen. Dies gilt für Hengste, für die bereits ein Ergebnis vorliegt und für Hengste, die während einer Prüfung ausgefallen sind und für die kein Ergebnis ermittelt werden konnte. Eine Wiederholung besteht aus der Teilnahme an der jeweils gesamten Leistungsprüfung. Liegt von der ersten Prüfung ein Ergebnis vor, gilt nach der wiederholten Teilnahme immer das Ergebnis der Wiederholungsprüfung.

Fällt der Hengst während der Wiederholungsprüfung aus und konnte zu diesem Zeitpunkt kein Ergebnis festgestellt werden, gilt für diesen Hengst das Ergebnis der ursprünglichen Prüfung.

## **50-tägige Hengstleistungsprüfung SCHWERPUNKT SPRINGEN**

### **Ablauf und bewertete Merkmale**

Der Trainingsleiter und die Sachverständigen müssen das Alter der zu prüfenden Hengste kennen, damit die abzufragenden Leistungen individuell dem Alter des Hengstes entsprechend angepasst werden können.

Hierzu sind die gestellten Anforderungen wie folgt gestaffelt:

#### **3-jährige Hengste:**

Die Hengste werden in den Überprüfungen in Anlehnung an die Kriterien einer Springpferdeprüfung gemäß des HLP-Trainingsparcours für 3-jährige Hengste getestet und bewertet. Im Rahmen der abschließenden Überprüfung erfolgt die Vorstellung der Hengste gemäß des HLP-Trainingsparcours für 3-jährige Hengste (Anlage 5).

#### **4-jährige Hengste:**

Die Hengste werden in den Überprüfungen in Anlehnung an die Anforderungen einer Springpferdeprüfung der Kl. A getestet und bewertet. Im Rahmen der abschließenden Überprüfung erfolgt die Vorstellung der Hengste gemäß des Standardparcours (Anlage 6).

#### **5-jährige Hengste:**

Die Hengste werden in den Überprüfungen in Anlehnung an die Anforderungen einer Springpferdeprüfung der Kl. L getestet und bewertet. Im Rahmen der abschließenden Überprüfung erfolgt die Vorstellung der Hengste gemäß des Standardparcours (Anlage 7).

#### **6- und 7-jährige Hengste:**

Die Hengste werden in den Überprüfungen in Anlehnung an die Anforderungen einer Springpferdeprüfung der Kl. M getestet und bewertet. Im Rahmen der abschließenden Überprüfung erfolgt die Vorstellung der Hengste gemäß des Standardparcours (Anlage 8).

Die Kriterien des geforderten Leistungsniveaus werden bei der Anlieferung der Hengste überprüft. Hengste, die die entsprechenden Anforderungen nicht erfüllen, werden nicht zur Prüfung zugelassen bzw. von der weiteren Prüfung ausgeschlossen.

Die **Bewertungskommission** verschafft sich über die gesamte Prüfungsdauer wiederholt Eindrücke der Hengste und vergibt am Ende der Prüfung jeweils eine gemeinsame Wertnote für die folgenden Merkmale:

1. Interieur  
Charakter/Temperament  
Leistungsbereitschaft
2. Trab
3. Galopp
4. Schritt
5. Rittigkeit Bewertungskommission
6. Vermögen
7. Manier
8. Gesamteindruck

Darüber hinaus wird die Rittigkeit von zwei Fremdreitern beurteilt. Das Mittel der beiden Fremdreiternoten ergibt das zu erfassende Merkmal:

9. Rittigkeit Fremdreiter (inkl. der Veranlagung als Springpferd)

Bei der Bewertung der Grundgangarten und der Rittigkeit werden die Hengste unter dem Reiter vorgestellt. Die Bewertung der Merkmale *Vermögen* und *Manier* erfolgt sowohl im Freispringen, als auch unter den Reitern der Prüfungsstation und den Fremdreitern.

Während der Anlieferung und der weiteren Überprüfungen verschafft sich der Trainingsleiter einen Eindruck über die Leistungen der Hengste. Am Ende der Prüfung wird für jedes der oben aufgeführten Merkmale eine gemeinsame Note vergeben. Die **Überprüfungstermine** durch die Bewertungskommission finden wie folgt statt:

1. und 2. Tag:

Überprüfung der Grundgangarten und der Rittigkeit (inklusive einzelner Sprünge) unter dem Anmelder oder einer von ihm beauftragten Person am Tag der Anlieferung.

Am zweiten Tag erfolgt für alle Hengste das Freispringen. Hier gewinnt der Trainingsleiter bereits die ersten Eindrücke, die in die Bewertung einfließen.

4. Woche:

Überprüfung der Hengste an Einzelsprüngen, die in das Training eingebunden werden. Ebenfalls beurteilt werden im Rahmen dieser Vorstellung die Grundgangarten und die Rittigkeit. Die Vorstellung der Hengste erfolgt am ersten Tag unter den Reitern der Prüfungsstation. Am zweiten Tag werden die Hengste kurz unter den Reitern der Station präsentiert. Anschließend übernimmt der Fremdreiter 1 den jeweiligen Hengst und stellt diesen an Gymnastiksprüngen (Einzelsprünge und kurze Sprungfolgen) vor. Er vergibt eine Note für die Rittigkeit inklusive der Veranlagung als Springpferd, während Mitglieder der Bewertungskommission weitere Eindrücke zur Notenvergabe in den weiteren Merkmalen gewinnen. Die Vorstellung durch den Fremdreiter erfolgt in der gemeinsamen Abstimmung mit den Mitgliedern der Bewertungskommission.

49. und 50. Tag (2-tägig):

Am ersten Tag werden die Hengste unter dem Stationsreitern über Gymnastiksprünge vorgestellt und von der Bewertungskommission beurteilt. Am zweiten Tag erfolgt die Vorstellung und Bewertung der Hengste in einem dem Alter entsprechenden Standardparcours. Die Hengste werden kurz unter den Reitern der Station präsentiert, bevor der Fremdreiter 2 den jeweiligen Hengst übernimmt. Er beurteilt die Rittigkeit inklusive der Veranlagung als Springpferd, während sich die Bewertungskommission ein abschließendes Bild in den zu beurteilenden Merkmalen bildet.

Alle Überprüfungen finden im Beisein eines AWÖ-Beauftragten statt.

Die Termine der Überprüfung im Rahmen der Anlieferung und der abschließenden Überprüfung stehen verbindlich fest und können aus organisatorischen Gründen zusammengelegt werden. Der Termin der mittleren Überprüfung kann zeitlich variieren.

Die Vorstellung der Hengste unter dem Reiter findet im sogenannten „Reißverschlussverfahren“ statt. Dabei erfolgt die Vorstellung nach Weisung der Bewertungskommission. Lediglich am 50. Tag werden die Hengste in einem standardisierten Parcours präsentiert.

Aufgrund äußerer Umstände kann in Abstimmung mit den Sachverständigen und dem AWÖ-Bbeauftragten die Überprüfung der Merkmale in einer anderen Abfolge vorgenommen werden, sie kann auch zeitlich gestrafft werden.

Im Rahmen der Überprüfungen ist es der Bewertungskommission überlassen, die Vorstellung jedes einzelnen Hengstes individuell in Umfang und Intensität zu gestalten.

Kann ein Hengst aus gesundheitlichen Gründen an einem der Termine nicht teilnehmen, ist es der Bewertungskommission freigestellt, den Hengst auch an einem weiteren Tag der Prüfung zu beurteilen, wenn nicht ausreichend Eindrücke gewonnen werden konnten, um eine Beurteilung abzusichern.

### **Merkmalsgewichtung und Ergebnisermittlung**

Im Rahmen der 50-tägigen Hengstleistungsprüfung Schwerpunkt *Springen* wird eine gewichtete springbetonte Endnote berechnet. Bei der Ermittlung dieser gewichteten Endnote werden die vergebenen Noten nach folgendem Schema gewichtet.

<b>Merkmale</b>	<b>Gewichtete springbetonte Endnote (in %)</b>
Interieur*	10,0
Trab	2,5
Galopp	15,0
Schritt	2,5
Rittigkeit Bewertungskommission	10,0
Vermögen	20,0
Manier	20,0
Gesamteindruck	10,0
Rittigkeit Fremdreiter	10,0
<b>Summe Gewichtungsfaktoren</b>	<b>100,00</b>

\* Interieur = Charakter/Temperament und Leistungsbereitschaft (zu je 50%)

**Als offizielles Ergebnis der 50-tägigen Hengstleistungsprüfung mit Schwerpunkt *Springen* gilt die gewichtete springbetonte Endnote.**

Es wird keine **Alterskorrektur** bei der Berechnung der Noten unterschiedlich alter Hengste vorgenommen.

Fällt ein Hengst vor der Überprüfung der Bewertungskommission in der 4. Woche aus und bevor mindestens eine Bewertung in dem Merkmal *Rittigkeit Fremdreiter* vorliegt, erhält er für diesen Prüfungsdurchgang kein Ergebnis. In diesem Fall werden auch keine Einzelnoten der Merkmale

veröffentlicht. Fällt der Hengst in der 4. Woche nach der zweiten (zweitägigen) Überprüfung aus und liegt mindestens eine Bewertung in dem Merkmal *Rittigkeit Fremdreiter* vor, liegt es im Ermessen der Bewertungskommission zu entscheiden, ob die bis zu dem Zeitpunkt gewonnenen Erkenntnisse für eine abgesicherte Vergabe von Noten in den einzelnen Merkmalen ausreichend sind. Ist dies der Fall, werden die zu dem Zeitpunkt feststehenden Noten als Ergebnis übernommen. Der Hengst muss in diesem Fall alle Teilkriterien der vorherigen Überprüfungen absolviert haben.

Kann ein Hengst nur an der Überprüfung durch einen der beiden Fremdreiter teilnehmen, so wird dessen Note als Ergebnis für das Merkmal *Rittigkeit Fremdreiter* übernommen.

Jeder Anmelder erhält am letzten Tag der Prüfung nach der öffentlichen Bekanntgabe der Noten ein vorläufiges Zeugnis mit den phänotypischen Einzelnoten sowie der gewichteten springbetonten Endnote. Darüber hinaus erfolgt eine Kommentierung der Hengste am letzten Tag der Prüfung.

Nach abschließender Kontrolle der Ergebnisse durch die Prüfanstalt, werden die phänotypischen Einzelnoten sowie die gewichteten Endnoten im Internet veröffentlicht und jeder Anmelder erhält ein endgültiges Prüfungszeugnis zugestellt.

Hinweise auf gesundheitliche Mängel sowie Verhaltensstörungen im Verlaufe der Prüfung sind vom Trainingsleiter schriftlich festzuhalten und der AWÖ mitzuteilen.

### **Wiederholung von Prüfungen**

Jedem Hengst steht das Recht zu, diese Prüfungsform einmal zu wiederholen. Dies gilt für Hengste, für die bereits ein Ergebnis vorliegt und für Hengste, die während einer Prüfung ausgefallen sind und für die kein Ergebnis ermittelt werden konnte. Eine Wiederholung besteht aus der Teilnahme an der jeweils gesamten Leistungsprüfung. Liegt von der ersten Prüfung ein Ergebnis vor, gilt nach der wiederholten Teilnahme immer das Ergebnis der Wiederholungsprüfung.

Fällt der Hengst während der Wiederholungsprüfung aus und konnte zu diesem Zeitpunkt kein Ergebnis festgestellt werden, gilt für diesen Hengst das Ergebnis der ursprünglichen Prüfung.

### **Anerkennung weiterer Leistungsprüfungen von Zuchtorganisationen anerkannter Fremdrassen laut Anhang A**

Positiv absolvierte Leistungsprüfungen von Hengsten, die zur Eintragung in das Haupthengstbuch, oder in eine vergleichbare Hauptabteilung einer anerkannten Fremdrasse lt. Anhang A berechtigen, werden als gleichwertig angesehen.

## Anlage 1

### Aufgabe RP – Reitpferdeprüfung

Standort der Richter bei **B** bzw. **E** innerhalb des Vierecks zwischen B bzw. E und X.  
Viereck 20 x 60 m

Einreiten im Schritt am langen Zügel, linke Hand, Zügel aufnehmen.

**(linke Hand)**

(B-M-C-H-E-K-A-F-B-M-C)

Im Arbeitstempo antraben, leichttraben.

Ganze Bahn (1-mal herum)

(H-X-F)

Durch die ganze Bahn wechseln

**(rechte Hand)**

(F-A-K-E-H-C)

Ganze Bahn (1-mal herum)

(M-B)

Durchparieren zum Schritt, Mittelschritt am langen Zügel.

(A-X-C)

Durch die Länge der Bahn wechseln.

**(linke Hand)**

(C)

Linke Hand

(H)

Im Arbeitstempo antraben, leichttraben.

(F-M) und (H-K)

Die nächsten zwei langen Seiten die Tritte verlängern. Auf dem Zirkel geritten, und zur geschlossenen Seite hin aussitzen und angaloppieren.

(A)

Ganze Bahn.

(A)

Eine lange Seite Arbeitsgalopp.

(F-M)

Eine lange Seite Galoppsprünge verlängern.

(H-K)

Durch die ganze Bahn wechseln und auf der Wechsel-linie durchparieren zum Arbeitstrab, leichttraben.

(F-X-H)

**(rechte Hand)**

(C)

Auf dem Zirkel geritten und zur geschlossenen Seite hin aussitzen und angaloppieren.

(C)

Ganze Bahn.

(M-F)

Eine lange Seite Arbeitsgalopp.

(K-H)

Eine lange Seite Galoppsprünge verlängern. An

(C)

der kurzen Seite durchparieren zum Arbeitstrab, leichttraben.

(B-E-B)

Auf dem Mittelzirkel geritten und Zügel aus der Hand kauen lassen

(B-E)

Zügel wieder aufnehmen.

(E-H)

Ganze Bahn.

(C)

An der kurzen Seite aussitzen und durchparieren zum Schritt, Mittelschritt am langen Zügel.

(B)

Rechts um.

(E)

Rechts um.

(C-A)

Durch die Länge der Bahn wechseln. Im

**(linke Hand)**

(A)

Mittelschritt die Bahn verlassen.

## Anlage 2

### Aufgabe DA – Dressurpferdeprüfung für 4-jährige Hengste

In der Sportprüfung für gekörte Hengste:

Standort der Richter bei **B** bzw. **E** (außerhalb des Vierecks)

(Nur einzeln)

Viereck 20 x 60 m – Dauer: etwa 4½ Minuten

A-X Einreiten im Arbeitstrab.

X Halten. Grüßen.

Im Arbeitstempo antraben.

C Linke Hand.

(C-H-K-A-F-B) (Der Arbeitstrab)

B-E-B Auf dem Mittelzirkel geritten (1-mal herum).

B Ganze Bahn.

H-X-F Durch die ganze Bahn wechseln, dabei Tritte verlängern. Leichttraben.

F Arbeitstrab. Aussitzen.

A Mittelschritt.

K-X-M Im Mittelschritt durch die ganze Bahn wechseln.

M Im Arbeitstempo antraben.

C Im Arbeitstempo angaloppieren.

E-B-E Auf dem Mittelzirkel geritten (1-mal herum).

Zwischen B und E überstreichen.

E Ganze Bahn.

F-X-H Durch die ganze Bahn wechseln.

Vor X Arbeitstrab, nach X im Arbeitstempo rechts angaloppieren (2 bis 3 Pferdelängen Trab erlaubt).

C Auf dem Zirkel geritten (1-mal herum).

C Ganze Bahn.

M-F Galoppsprünge verlängern.

Zwischen F und A Arbeitsgalopp.

Zwischen A und K Arbeitstrab.

E-B Auf dem Mittelzirkel geritten (½-mal herum), dabei leichttraben und Zügel aus der Hand kauen lassen.

B-F Ganze Bahn. Zügel wieder verkürzen.

A Auf die Mittellinie abwenden.

X Halten. Grüßen.

Im Mittelschritt am langen Zügel die Bahn verlassen.

## Anlage 3

### Aufgabe DL – Dressurpferdeprüfung für 5-jährige Hengste

In der Sportprüfung für gekörte Hengste:

Standort der Richter bei **B** bzw. **E** (außerhalb des Vierecks)

Nur auf Trense. (Nur einzeln)

Viereck 20 x 60 m – Dauer: etwa 5 ½ Minuten

A-X	Einreiten im Arbeitstrab.
X	Halten. Grüßen.
Im Arbeitstempo antraben.	
C	Rechte Hand.
B-X	Halbe Volte rechts (10 m).
X-E	Halbe Volte links (10 m).
V	Versammelter Trab.
(V-K-A-F)	(Der versammelter Trab)
F-X-H	Im Mitteltrab durch die ganze Bahn wechseln.
H	Arbeitstrab.
C-A	Schlangenlinien durch die Bahn, 3 Bögen.
K-X-M	Mitteltrab.
M-C	Versammelter Trab.
C	Mittelschritt.
H-B	Im Mittelschritt durch die halbe Bahn wechseln.
B-K	Im Mittelschritt am langen Zügel durch die halbe Bahn wechseln.
K	Zügel wieder aufnehmen.
A	Im Arbeitstempo links angaloppieren.
(A-F-B)	(Der Arbeitsgalopp)
B-R-S-E	Mittelgalopp, halber Zirkel.
Zwischen E und K	Versammelter Galopp.
K-D-E	Kehrtvolte (10 m) ohne Galoppwechsel.
(E-H)	(Der Außengalopp)
Vor H	Einfacher Galoppwechsel.
M-F	Mittelgalopp.
Zwischen F und A	Versammelter Galopp.
K-B	Ohne Galoppwechsel durch die halbe Bahn wechseln.
(B-M)	(Der Außengalopp)
M	Arbeitstrab.
E-B-E	Auf dem Mittelzirkel geritten, leichttraben, dabei Zügel aus der Hand kauen lassen.
E	Zügel wieder verkürzen. Aussitzen.
A	Auf die Mittellinie abwenden.
X	Halten. Grüßen.
Im Mittelschritt am langen Zügel die Bahn verlassen.	

## Anlage 4

### Aufgabe DM – Dressurpferdeprüfung für 6-/7-jährige Hengste

Nur auf Trense. (Nur einzeln)

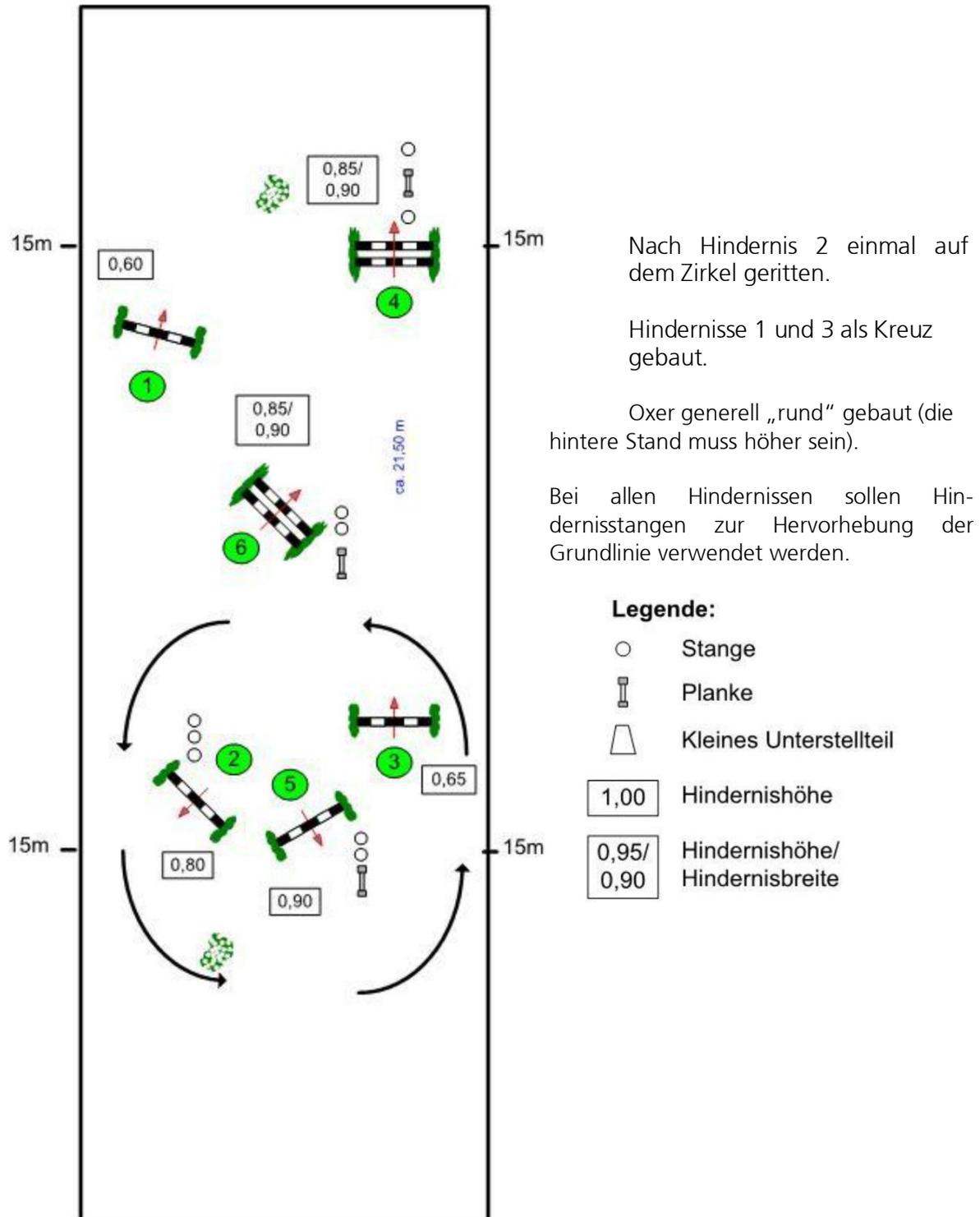
Viereck 20 x 60 m – Dauer: etwa 5 Minuten

A-X	Einreiten im Arbeitstrab.
X	Halten. Grüßen.
Im Arbeitstempo antraben.	
C	Linke Hand.
E-X	Halbe Volte links (10 m).
X-B	Halbe Volte rechts (10 m).
A	Versammelter Trab.
K-E	Schulterherein.
E	Volte (8 m).
E-G	Nach rechts traversieren.
C	Rechte Hand.
M-X-K	Im Mitteltrab durch die ganze Bahn wechseln.
K	Versammelter Trab.
F-B	Schulterherein.
B	Volte (8 m).
B-G	Nach links traversieren.
C	Linke Hand.
H-X-F	Im starken Trab durch die ganze Bahn wechseln.
F	Versammelter Trab.
A	Mittelschritt.
K-X-M	Im starken Schritt durch die ganze Bahn wechseln.
M-C	Mittelschritt.
C	Im Arbeitstempo links angaloppieren.
V-P	Halber Zirkel, dabei überstreichen.
P	Ganze Bahn.
Vor B	Versammelter Galopp.
B-I-H	Durch die halbe Bahn wechseln.
Bei I	Fliegender Galoppwechsel.
H	Arbeitsgalopp.
B-P-V-E	Mittelgalopp und halber Zirkel.
Vor E	Versammelter Galopp.
E-I-M	Durch die halbe Bahn wechseln.
Bei I	Fliegender Galoppwechsel.
H-V	Mittelgalopp.
V	Versammelter Galopp.
K	Versammelter Trab.
A	Auf die Mittellinie abwenden.
X	Halten. Grüßen.
Im Mittelschritt am langen Zügel die Bahn verlassen.	

## Anlage 5

### HLP-Trainingsparcours für 3-jährige springbetonte Hengste (für Halle 20 x 60 m Mindestmaß)

Höhe/Weite: max. 0,90 m (siehe Abbildung)



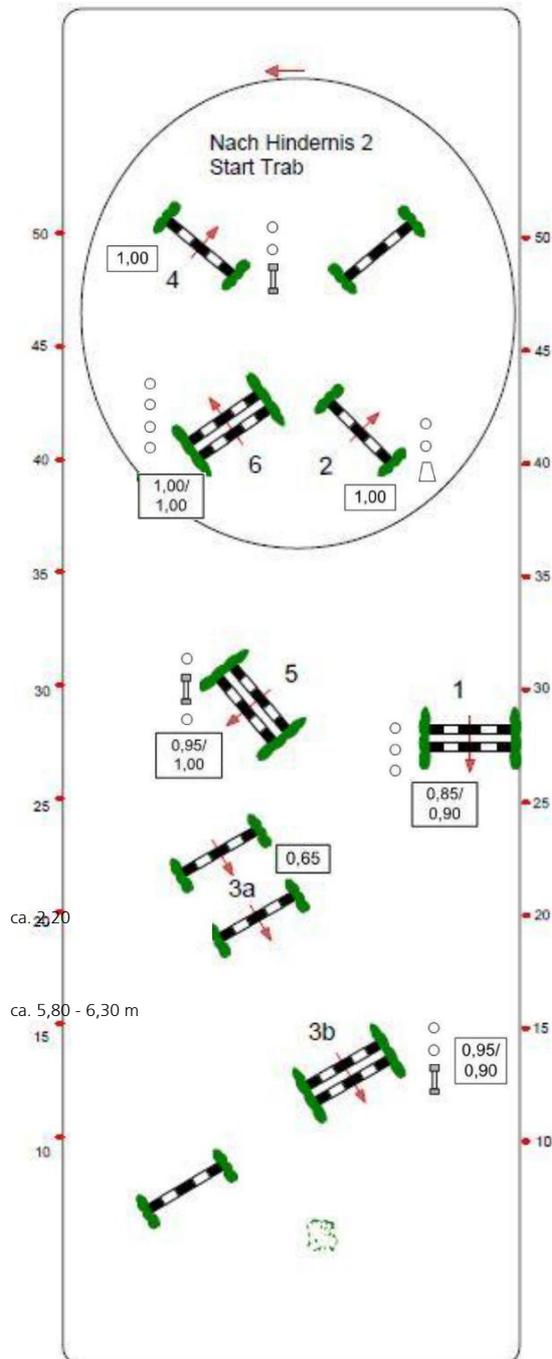
Geringfügige Abweichungen sind nach Rücksprache mit den Sachverständigen sowie dem Trainingsleiter zulässig.

## Anlage 6

Standardparcours für 4-jährige Hengste (springbetont und vielseitig veranlagt)  
und Parcours für den Fremdreitertest (alle Altersklassen)

(für Halle 20 x 60 m Mindestmaß)

Höhe/Weite: max. 1,00 m (siehe Abbildung)



Probesprünge vor Parcoursbeginn:  
Hindernisse 4 und 5

Nach Hindernis 2 an der kurzen Seite Übergang zum Trab und einmal auf dem Zirkel geritten; Hindernis 3a aus dem Trab anreiten, danach Parcours im Galopp fortsetzen und beenden.

Hindernis 3a als Kreuz gebaut.

Oxer generell „rund“ gebaut (die hintere Stand muss höher sein).

Bei allen Hindernissen sollen Hindernisstangen zur Hervorhebung der Grundlinie verwendet werden.

Beim Fremdreitertest können die Hindernishöhen dem Alter der Hengste entsprechen angepasst werden.

### Legende:

-  Stange
-  Planke
-  Kleines Unterstellteil

1,00 Hindernishöhe

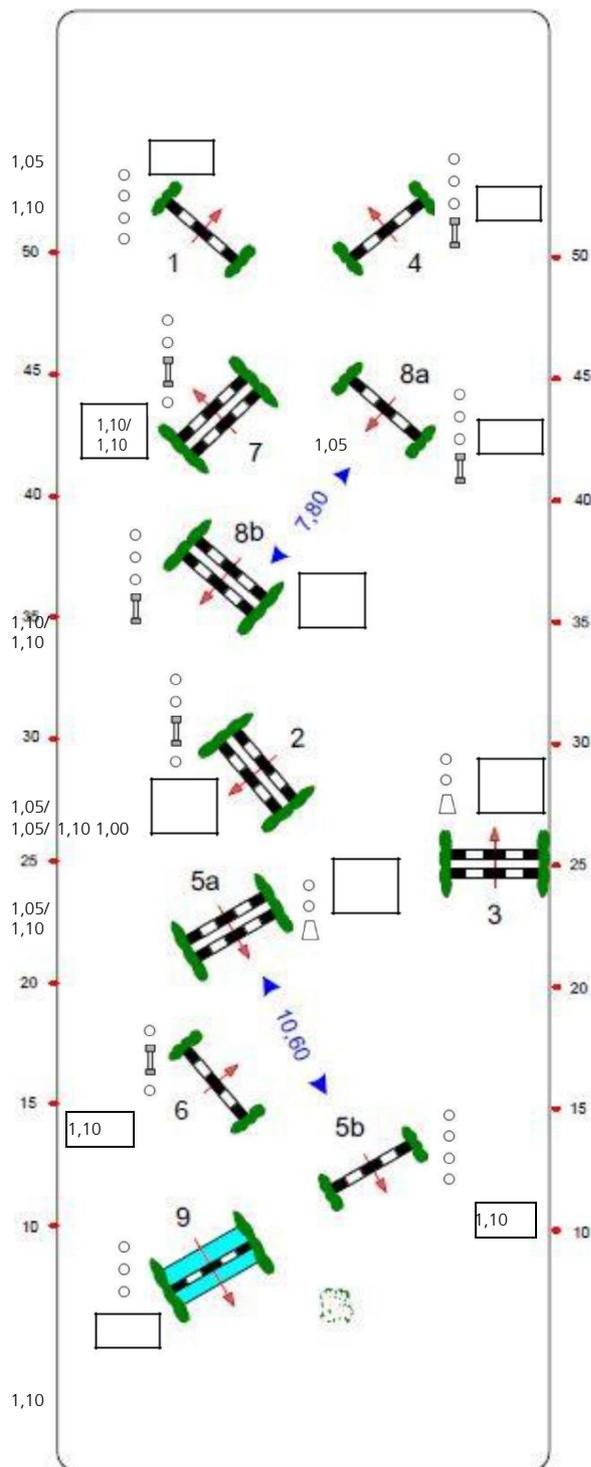
0,95/  
0,90 Hindernishöhe/  
Hindernisbreite

Geringfügige Abweichungen sind nach Rücksprache mit den Sachverständigen sowie dem Trainingsleiter zulässig.

## Anlage 7

### Standardparcours für 5-jährige springbetonte Hengste (für Halle 20 x 60 m Mindestmaß)

Höhe/Weite: max. 1,10 m (siehe Abbildung)



Probesprünge vor Parcoursbeginn: Hindernisse 1 und 2

Hindernis 9: Wassergraben  
ca. 40 cm vorgezogen

Die Grundlinie der Hindernisse wird hier nicht mehr durch Hindernisstangen hervorgehoben.

#### Legende:

- Stange
- ⊥ Planke
- ▴ Kleines Unterstellteil

1,00 Hindernishöhe

0,95/  
1,00/  
1,10 Hindernishöhe/  
Hindernisbreite

Geringfügige Abweichungen sind nach Rücksprache mit den Sachverständigen sowie dem Trainingsleiter zulässig.





Muster – Prüfungszeugnis (14-tägige Veranlagungsprüfung)

ERGEBNIS

<b>14-tägige Veranlagungsprüfung</b>	
vom	TT.MM.JJJJ bis TT.MM.JJJJ
	in Prüfungsort

Name: <b>Hengst A</b> LNR: <b>040 00231-00121-14</b> Kat.-Numer.: <b>1</b>	Vater: <b>Vater</b> <b>040 00231-00121-14</b> Mutter: <b>Mutter</b> <b>040 00231-00121-14</b> von: <b>Muttervater</b> <b>040 00231-00121-14</b> geb.: <b>01.01.2014</b> Geschl.: <b>H</b> Rasse: <b>ÖWB (AWÖ)</b>
Anmelder <b>Max Mustermann</b> <b>Musterstraße 99</b> <b>9999 Musterdorf</b>	

MERKMALE VA	LEISTUNG	VERGLEICHSMITTEL	INDIVIDUELLE ABWEICHUNG
<b>Noten Überprüfung</b>			
Trab	7,50	7,06	0,44
Galopp	8,00	7,91	0,09
Schritt	7,00	7,12	-0,12
Rittigkeit Bewertungskommission	8,50	7,86	0,64
Springanlage Freispringen	9,00	8,23	0,77
Rittigkeit Fremdreiter	8,25	8,00	0,25
<b>Noten: Training + Überprüfung</b>			
Interieur	8,75	8,21	0,54
Charakter/Temperament	9,00	8,32	0,68
Leistungsbereitschaft	9,50	8,09	1,41

Gewichtete Gesamtnote                    = 8,13  
 Gewichtete dressurbetonte Endnote   = 7,58  
 Gewichtete springbetonte Endnote   = 8,64

Prüfungsort , den TT.MM.JJJJ

Stempel und Unterschrift



Muster – Prüfungszeugnis (50-tägige Hengstleistungsprüfung)  
Schwerpunkt *Dressur*

**ER G E B N I S**

50-tägige Hengstleistungsprüfung - Schwerpunkt Dressur	
vom	TT.MM.JJJJ bis TT.MM.JJJJ
in Prüfungsort	

Name: <b>Hengst A</b> LNR: <b>040 00231-00121-14</b> Kat.-Numer.: <b>1</b>	Vater: <b>Vater</b> <b>040 00231-00121-14</b> Mutter: <b>Mutter</b> <b>040 00231-00121-14</b> von: <b>Muttervater</b> <b>040 00231-00121-14</b> geb.: <b>01.01.2014</b> Geschl. <b>H</b> Rasse: <b>ÖWB (AWÖ)</b>
Anmelder <b>Max Mustermann</b> <b>Musterstraße 99</b> <b>9999 Musterdorf</b>	

MERKMALE HLP-Dressur	LEISTUNG	VERGLEICHSMITTEL	INDIVIDUELLE ABWEICHUNG
<b>Noten Überprüfung</b>			
Trab	8,50	7,31	1,19
Galopp	8,00	7,91	0,09
Schritt	7,00	7,36	-0,36
Rittigkeit Bewertungskommission	8,00	7,99	0,01
Verhalten am Sprung	7,50	6,89	0,61
Gesamteindruck	8,50	8,30	0,20
Rittigkeit Fremdreiter	8,25	8,00	0,25
<b>Noten: Training + Überprüfung</b>			
Interieur	8,75	8,21	0,54
Charakter/Temperament	9,00	8,32	0,68
Leistungsbereitschaft	8,50	8,09	0,41

Gewichtete dressurbetonte Endnote = 8,03

Prüfungsort , den TT.MM.JJJJ

Stempel und Unterschrift

Muster – Prüfungszeugnis (50-tägige Hengstleistungsprüfung)  
Schwerpunkt *Springen*

ERGEBNIS

<b>50-tägige Hengstleistungsprüfung - Schwerpunkt Springen</b>			
vom		TT.MM.JJJJ bis TT.MM.JJJJ	
in Prüfungsort			

Name: <b>Hengst B</b>		Vater: <b>Vater</b>	<b>040 00231-00121-14</b>
LNR: <b>040 00231-00121-14</b>	Kat.-Nummer.: <b>1</b>	Mutter: <b>Mutter</b>	<b>040 00231-00121-14</b>
Anmelder <b>Max Mustermann</b> <b>Musterstraße 99</b> <b>9999 Musterdorf</b>		von: <b>Muttervater</b>	<b>040 00231-00121-14</b>
		geb.: <b>01.01.2014</b>	
		Geschl. <b>H</b>	
		Rasse: <b>ÖWB (AWÖ)</b>	

MERKMALE HLP-Springen	LEISTUNG	VERGLEICHSMITTEL	INDIVIDUELLE ABWEICHUNG
<b>Noten Überprüfung</b>			
Trab	7,50	7,06	0,44
Galopp	8,00	7,91	0,09
Schritt	7,00	7,12	-0,12
Rittigkeit Bewertungskommission	8,50	7,86	0,64
Vermögen	10,00	8,23	1,77
Manier	9,00	7,84	1,16
Gesamteindruck	8,50	8,03	0,47
Rittigkeit Fremdreiter	8,25	8,00	0,25
<b>Noten: Training + Überprüfung</b>			
Interieur	8,75	8,21	0,54
Charakter/Temperament	9,00	8,32	0,68
Leistungsbereitschaft	9,50	8,09	1,41

Gewichtete springbetonte Endnote

= 8,23

Prüfungsort , den TT.MM.JJJJ

Stempel und Unterschrift